

Schützen in den USA

DUO Daniel Brodmeier und Munkhbayar Dorjsuren legen bei Weltcup an.

LANDKREIS. Nach ihren Einsätzen bei den Olympischen Spielen 2012 in London und einer verdienten Pause nehmen die beiden Schützen Daniel Brodmeier aus Saal sowie Munkhbayar Dorjsuren vom SV Kelheim-Gmünd international langsam wieder Fahrt auf. Sie legen beim Weltcup in Fort Benning in den USA an.

Nach Changwon (Südkorea) Anfang April ist diese Veranstaltung im US-Bundesstaat Georgia für die Weltelite des Schießsports eine weitere Gelegenheit, sich mit dem neuen Regelwerk des internationalen Schießsportverbandes vertraut zu machen. Der Deutsche Schützenbund entsendet 14 Sportlerinnen und Sportler. Der Saaler Brodmeier – in London sensationell Fünfter im Liegendanschlag – wird mit dem Kleinkaliber-Gewehr antreten. Die zweifache Olympia-Dritte Dorjsuren ist mit der Luftpistole zugezogen. Sie hatte bereits in der Nacht auf heute, Dienstag, ihren Auftritt.

Dass Brodmeier schon wieder in Form ist, zeigte er zuletzt bei der „Internationalen Shooting Competition of Hannover“ (ISCH). In dem mit europäischen Spitzenschützen bestückten Feld gab es durchwegs Stockerlplätze. Der Saaler (209,9 Ringe) musste sich im Liegend-Schießen nur knapp seinem Mannschaftskollegen Maik Eberhard (210,1) geschlagen geben. Im Dreistellungskampf (3 x 40 Schuss) gewann Brodmeier (459,9) vor Karl Olsson (454,1) aus Schweden sowie dem Niederländer Peter Hellenbrand (444,8). In den Finals wurde ein „Shoot out“ ausgetragen, in dem beim letzten Schuss nur mehr Bester und Zweitbester schießen. In der Mannschaft fuhr Brodmeier mit seinen Teamkollegen vor Österreich und Schweden den Sieg ein. Mit der Sportpistole (25 Meter) eroberte Monika Karsch vom SV Kelheim-Gmünd mit 581 Ringen den zweiten Rang. Und auch mit der Luftpistole (10 m) wurde es Platz zwei für Karsch (199,7). (lje)